

Sitzungsvorlage DS 2016/354

Amt für Soziales und Familie
Timo Hartmann
(Stand: 21.11.2016)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 05.12.2016

Gemeinderat

öffentlich am 12.12.2016

**Familientreff Momos Welt
- Jahreszuschuss an den Träger**

Beschlussvorschlag:

1. Die Katholische Gesamtkirchengemeinde erhält für den Betrieb des Familientreffs Momos Welt in den Jahren 2017 bis 2019 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 55.800 Euro (Fipo 1.4700.7182.000). Für die Jahre 2020 ff. ist über den Jahreszuschuss neu zu beschließen.
2. Für die Berechnung der Personalkostenanteile der Stadt gilt die Konzeption zum Familientreff in ihrer jeweils gültigen Fassung. Tarifsteigerungen sind damit berücksichtigt.

Sachverhalt:

1. Inbetriebnahme Familientreff

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde übernimmt die Trägerschaft des neu errichteten Familientreffs "Momos Welt" (Fipo 2.4990/0100) in der Weststadt. Die Inbetriebnahme ist aktuell für das Frühjahr 2017 vorgesehen. Dies ist vom Baufortschritt abhängig. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Stadt. Die Kirchengemeinde hat sich mit 500.000 Euro an den reinen Baukosten beteiligt.

2. Jahreszuschuss

Der Träger soll für den Betrieb einen Jahreszuschuss der Stadt erhalten. Für den Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg erhält der Träger derzeit einen Jahreszuschuss. Der Nachbarschaftstreff wird mit Inbetriebnahme des Familienzentrums aufgegeben, sodass dieser Jahreszuschuss künftig entfällt.

Der neue Jahreszuschuss der Stadt an den Familientreff orientiert sich an der Konzeption des Trägers, die der Gemeinderat am 29.06.2015 beschlossen hat sowie den notwendigen Sachkosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb stehen. Mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde wurde folgende Berechnungsgrundlage abgestimmt:

Leitung Familientreff (Stelle mit 25 % Sozialpädagogin/Sozialpädagoge)	12.500 Euro
Pädagogische Arbeit mit Kindern (Stelle mit 50 % Sozialpädagogin/Sozialpädagoge)	25.000 Euro
Reinigungspersonal (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)	7.500 Euro
Hausmeister (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)	7.500 Euro
Sachkostenpauschale (Inventar, Reinigungsmittel, Geschäftsbedarf, Kleinanschaffungen für Reparaturen)	3.250 Euro
	55.750 Euro

Bei den Personalkosten handelt es sich um Arbeitgeberkosten. Die Beträge sind Jahresbeträge.

Die Gebäudebetriebskosten (Strom, Wärme, Wasser...) übernimmt die Stadt als Gebäudeeigentümer. Ebenso wird der jährliche Grünschnitt von der Stadt getragen. Als Gebäudeeigentümer ist die Stadt auch im Rahmen Dach und Fach für Gebäudeunterhaltsmaßnahmen zuständig. Vom Träger wird keine Miete für die Nutzung erhoben.

Die Verwaltung empfiehlt einen Jahreszuschuss von bis zu 55.800 Euro. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß der gültigen Konzeption die o.g. Personalkosten die Stadt trägt. Dies beinhaltet auch künftige Steigerungen aus Tarifierhöhungen. Die Zuschussbeträge würden in diesem Fall ansteigen. Der

Träger legt jährlich eine Abrechnung vor. Die Ausgaben werden spitzabgerechnet. Die Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2017 berücksichtigt.

Der Jahreszuschuss soll zunächst für drei Jahre gewährt werden. In den ersten Jahren des Betriebs müssen Erfahrungen zu den Abläufen etc. gemacht werden. Dann wird der Jahreszuschuss nochmals neu betrachtet.

Durch teilweise kostenpflichtige Überlassung der Räumlichkeiten an Dritte, werden Einnahmen generiert, die der Stadt zustehen. Der Träger übernimmt die Abwicklung vor Ort und legt auch hier jährlich eine Abrechnung vor. Über die voraussichtliche Höhe der Einnahmen kann derzeit noch keine Aussage gemacht werden, hier fehlen die Erfahrungswerte.

Zum Vergleich: die Stadt bezuschusst den Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg zuletzt mit jährlich max. 48.700 Euro. Der künftige Zuschuss an den Familientreff beträgt somit im Vergleich 7.100 Euro jährlich mehr. Hinzu kommen allerdings noch die Gebäudebetriebskosten, die über das Budget des Amtes für Architektur und Gebäudemanagement laufen und intern verrechnet werden. Zu deren Höhe können erst nach mindestens einem Jahr Betrieb verlässliche Zahlen vorgelegt werden.

Für den Betrieb vor Ort ist der Träger verantwortlich zuständig. Er entwickelt die Inhalte anhand der gültigen Konzeption (Beschluss des Gemeinderates vom 29.06.2015) und übt das Hausrecht aus.

Der Familientreff und die Kindertagesstätte werden gemäß der vereinbarten Konzeption als eine Einrichtung unter dem Namen "Momos Welt" geführt. Die Einrichtung wird von einer Leitungskraft geführt. Dies entspricht u.a. dem Ziel des Familienberichts, dass Kindertageseinrichtungen zu Orten für Familien (Familienzentren) weiterentwickelt werden.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
	€ Betrag
Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
	€ 55.800
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4700.7182.000 (Förderung von Familienzentren)	